

23. Jänner 2016, ca. 22.00 Uhr: Lawinenereignis Winterstaude / Gde. Egg

Ereignishergang:

Zwei Schitourengeher unternahmen bei Vollmond eine Tour auf die Winterstaude. Bei der Abfahrt löste einer im Randbereich zum Steilhang oberhalb der Bühlenalpe ein ordentliches Schneebrett aus, welches die übliche, vielbegangene Aufstiegsroute überspülte und bis zur unterhalb befindlichen, mit Erlen bewachsenen Geländekante abging. Sie hatten grosses Glück und wurden weder mitgerissen noch verschüttet. Nachdem sie wieder in Egg eingetroffen waren, meldeten sie das Ereignis vorbildlich bei der Polizeiinspektion um womöglich am Folgetag eine Suchaktion zu vermeiden. Sie konnten mit Sicherheit angeben, dass zum Zeitpunkt der Auslösung keine weiteren Personen unterwegs waren. Mehrere Personen, welche in diesem Gebiet heimisch und seit über 20 Jahren unterwegs sind, konnten sich an diesem Hangbereich an eine derartige Auslösung erinnern.

Angaben zum Schneebrett:

Exposition: Nordost, Seehöhe: 1620 m; Anrisshöhe, ca. 60 – 90 cm; Anrisubreite ca. 70 m, Gesamtlänge ca. 370 m, Anrisseigung ca. 38-42 Grad, keine weiteren Details bekannt;

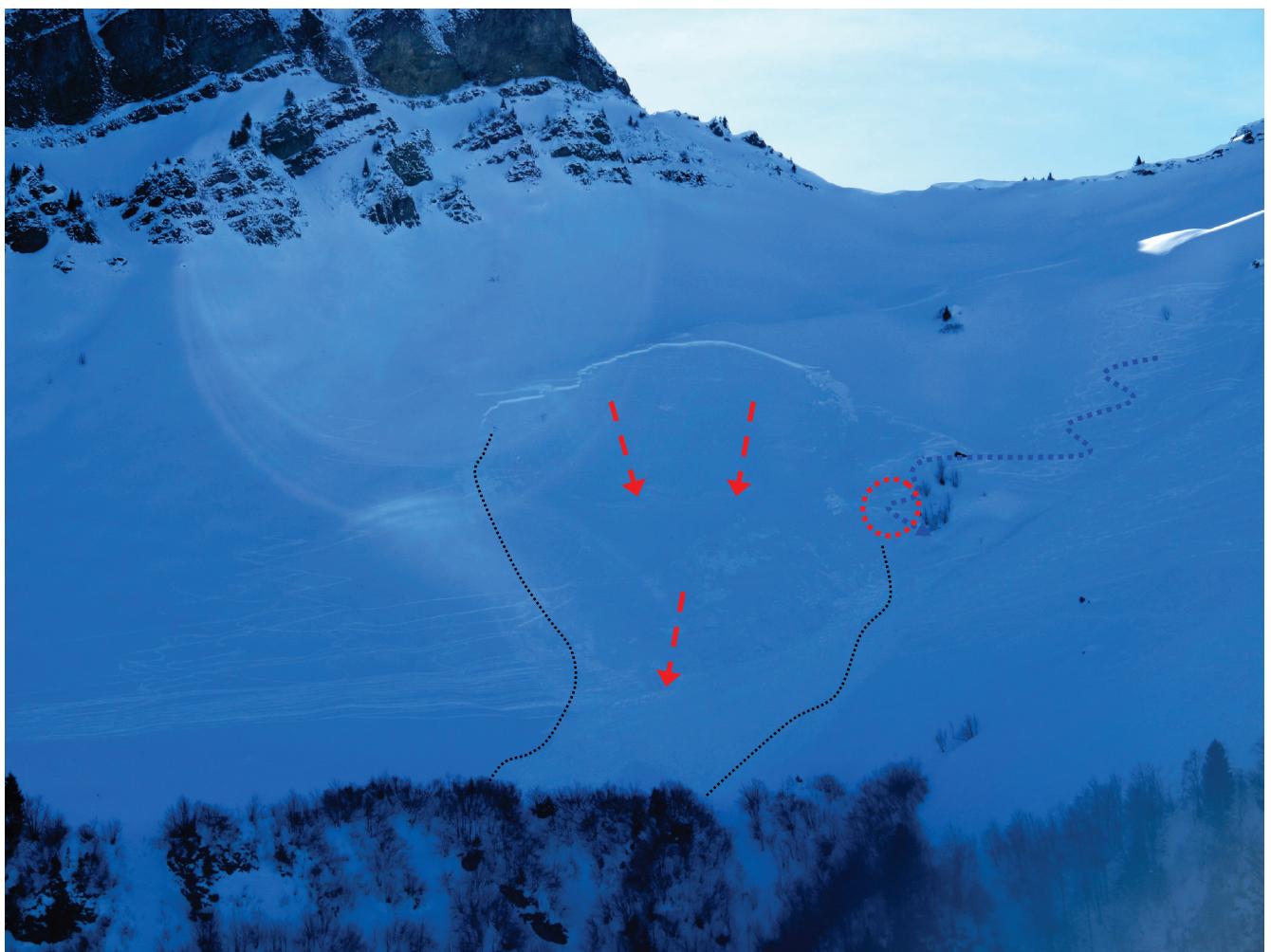
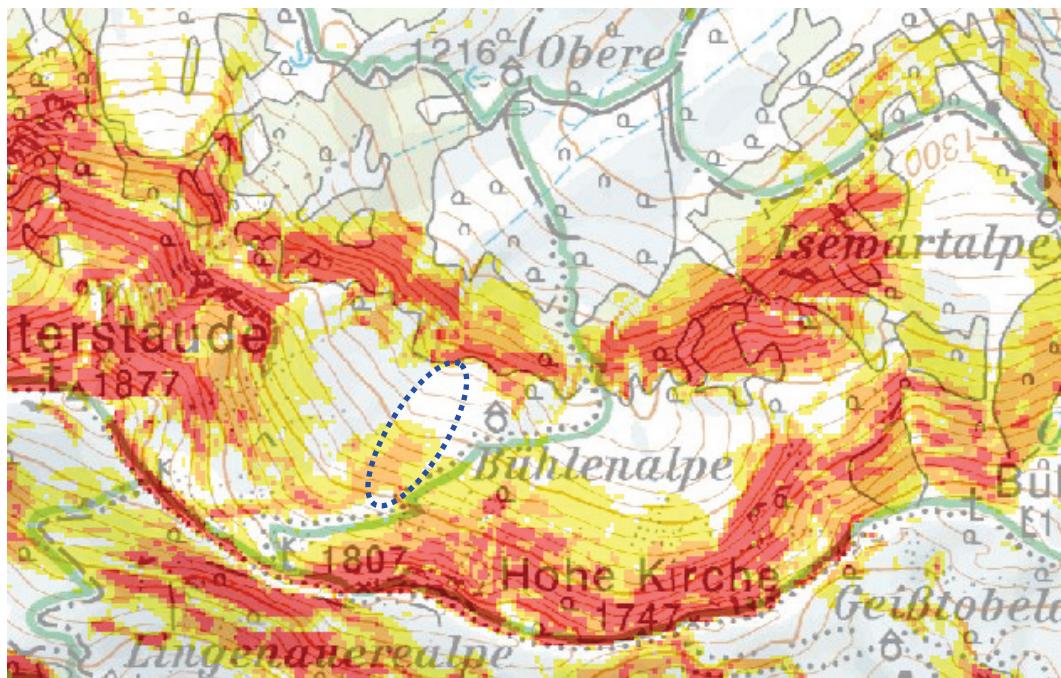


Foto vom 25.1.2016: Sutterlüty Martin; Übersicht des Schneebrettes mit Anriss, Gleitfläche und Ablagerungsbereich; in blau ca. Zufahrt mit Auslösung (rot) im Randbereich



© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:

Lawinenlagebericht von Samstag, 23.01.2016, 7:30 Uhr

in höheren Lagen oft noch erhebliche, sonst meist mäßige Lawinengefahr; Achtung auf kleinräumig frischen Triebsschnee und auf vermehrte Gleitschneeaaktivität

Regionale Gefahrenstufen	Gefahrenstellen vorwiegend (schwarz)	Hinweise zu Gefahrenstellen
		schattseitig in Hochlagen schlechtes Schneedeckenfundament; kleinräumig frischer Triebsschnee; unter ca. 2200 m an vermehrte Gleitschneeausbrüche
		Rückblick 19.01.2016 - 23.01.2016
Typische Gefahrensituation (Problem)		
	 Altschnee	 Gleitschnee
		 heute
	Di Mi Do Fr Sa	

Beurteilung der Lawinengefahr:

In höhergelegenen, steilen Schattenhängen besteht oft noch erhebliche, sonst überwiegend mäßige Lawinengefahr. Die Schneedecke kann vor allem an schneeärmeren Stellen und an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee innerhalb der Altschneeschichten gestört werden. Dadurch können Lawinen auch größere Ausmaße annehmen. Fernausröhungen, Setzungsgeräusche und Rissbildungen sind Gefahrenzeichen. Aktivitäten abseits gesicherter Pisten erfordern daher Erfahrung in der Lawinenbeurteilung. Weitere Gefahrenstellen in Form von frischen und älteren Triebsschneepaketen finden sich oberhalb etwa 1800m, im windbeeinflussten Steilgelände sowie in eingeweichten Rinnen und Mulden. Unterhalb ca. 2200 m sind an steilen Grashängen und Böschungen unabhängig von der Tageszeit vermehrt Gleitschneeausbrüche möglich. Bereiche unterhalb Gleitschneeanrisse sollten gemieden werden.

Quelle: Polizeiinspektion Egg & Erhebungen des Lawinenwarndienstes
 modifizierter Text & Grafiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst